

Inhalt

Vorwort zur 8. Auflage	9
1 Rückblicke: Von Rousseau zur Risikogesellschaft	11
1.1 Die Entdeckung der Einsamkeit und der Einfachheit – J.-J. Rousseau und D.H. Thoreau als Vordenker der Erlebnispädagogik.....	12
1.2 „Aus grauer Städte Mauern ...“ – Leitlinien der Erlebnispädagogik vor und neben Kurt Hahn.....	27
1.3 Therapie von Gesellschaft und Individuum – Kurt Hahns Begriff der Erlebnistherapie	31
1.4 Demokratie, Humanität und Gerechtigkeit – Minna Spechts Erziehung zur Verantwortung und John Deweys pädagogischer Pragmatismus.....	36
1.5 Vom Risiko des Anfangs zur Risikogesellschaft – Erlebnispädagogik von 1945 bis heute	43
1.6 Learning by Doing – Zur Aktualität handlungsorientierter Ansätze	48
2 Rundblicke: Von Aberdovey bis Zimbabwe.....	53
2.1 Der Weg einer Idee – Kurt Hahns Erlebnispädagogik auf allen Kontinenten	54
2.2 Weder exotisch noch neu – Experiential Education.....	55
2.3 Umstritten ist nicht das Ziel, sondern der Weg – Paradigmen des „Adventure Programming“	57
2.4 Die alpine Gratwanderung auf den Alltag beziehen – Metaphorik und Parallelität als Strukturelemente von „Adventure Learning“	59
2.5 Unsere Welt erfinden wir nur im Kopf – Wie der Konstruktivismus die Erlebnispädagogik verändern könnte	63
2.6 Spuren im Gehirn – Warum die Neurowissenschaften die besten Begründungen für die Erlebnispädagogik liefern	69
2.7 Experiential Education ist überall und nirgendwo – Ein Streifzug durch die Kontinente.....	79

6 INHALT

3 Einblicke: Grundlegung der Erlebnispädagogik	95
3.1 Das Wort in den Büchern: Ein Blick in Lexika, Handbücher, Nachschlagewerke und Einführungen	96
3.2 Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt – Zur Psychologie und Soziologie des Erlebens	100
3.3 „Where the action is“ – Zum Verhältnis von Erlebnis und Erziehung	104
3.4 Lernt man nie aus? – Dimensionen des Lernens in der Erlebnispädagogik	115
3.5 Abenteuer als ein Weg zur Jugend – Ist die Erlebnispädagogik eine Pädagogik der Pubertät?	122
3.6 Erziehung zwischen Pädagogik, Prävention und Psychotherapie – Erlebnispädagogik in der Jugendhilfe	127
3.7 See me, feel me, touch me, heal me – Erlebnis als Therapie	135
3.8 Leben gewinnen: Erlebnispädagogik in der Behindertenhilfe	145
3.9 Handlungsorientiertes Lernen in der betrieblichen Personalentwicklung – Outdoor-Trainings	154
3.10 Schule als Lernbelästigung und Erkläranlage? Erlebnispädagogische Praxis in der Schule	165
4 Überblick: Erlebnispädagogische Aktivitäten im Vergleich	179
4.1 Die Entdeckung der Langsamkeit – Bergwandern	182
4.2 Sich auf die Spitze treiben – Klettern und Abseilen	185
4.3 Abseits des Pistenrummels – Schneeschuh- und Skitouren	188
4.4 Die Vertiefung im Dunkeln – Höhlenbegehung	191
4.5 Der Tanz auf dem Wasser – Kajakfahren	194
4.6 Alle in einem Boot – Schlauchbootfahren/Rafting	197
4.7 Land und Leute erfahren – Fahrradtouren	200
4.8 „We are sailing ...“ – Kuttersegeln	201
4.9 Die Einsamkeit erleben – Solo	204
4.10 Im Dickicht der Städte – City Bound	206
4.11 „Spinnennetz“, „Säureteich“ und andere Zumutungen – Lernprojekte	212
4.12 Seilgärten	216
4.13 Geocaching, Parkour und Co.	219
4.14 Zusammenfassung und Synopse	220
4.15 Zu guter Letzt: Noch ein Vergleich ganz anderer Art	222

5 Seitenblicke: Vernachlässigte Themen der Erlebnispädagogik	231
5.1 Auf dem heißen Stuhl – Erlebnispädagogik in der Kritik	232
5.2 Lust auf Verwilderung – Gefahren und Chancen, Selbst- und Fremdbilder	239
5.3 Vom kleinen zum großen Unterschied oder: starke Mädchen – arme Jungen?	243
5.4 Eine „unvermeidbare Schuld“? – Ökologie und Erlebnispädagogik	250
5.5 Der „Quality Circle“ in einer Person – Was muss der Erlebnispädagoge können?	259
5.6 Safety First – Rechtsfragen, Sicherheitsstandards und -maßnahmen	269
5.7 Zwischen Einstimmung und Ausklang – Ein Blick in die Praxis	273
6 Ausblicke: Von Wiederentdeckungen, Wucherungen und Visionen	285
6.1 Wiederbelebung: Bewegung, Körper und Geschlecht	286
6.2 Wiederentdeckung: Erlebnispädagogik als moderne pädagogische Konzeption	289
6.3 Visionen: Vier Szenarien und zehn Provokationen	294
Anhang	302
Internet von „A“ bis „Zet“	302
Anmerkungen	308
Literatur	310
Personenregister	329
Sachregister	333